

# Das Trinkwasser wird immer wichtiger

Junge Union informiert sich über die Wasserversorgung  
in Immenreuth



Unter diesem Motto informierte sich die Junge Union Immenreuth bei Bürgermeister Thomas Kaufmann und Wasserwart Michael Wagner über das Trinkwassernetz der Gemeinde. Die Besichtigung führte nach Punreuth, wo in den vergangenen sechs Jahren alle vier Quellfassungen grundlegend erneuert wurden – ebenso wie eine weitere in Ahornberg. Zudem wurden die beiden Hochbehälter Plößberg und Ahornberg miteinander verbunden und moderne Filteranlagen installiert.

An einer der Quellfassungen erklärte Michael Wagner den Aufbau der Anlage und schilderte, mit welchem Feingefühl die Baggerarbeiten bei der Sanierung durchgeführt werden mussten. Bürgermeister Kaufmann ergänzte die technischen Erläuterungen mit Informationen zu Genehmigungen, Rechtslage und Kosten des umfangreichen Projekts.



Von der Sammelstation in Punreuth wird das Wasser ohne Pumpen bis zum Hochbehälter in Plößberg geleitet, wo es über Filter aus Jurakalk, UV-Licht und eine Ultrafiltrationsanlage gereinigt wird. Die Hochbehälter in Plößberg fassen insgesamt 840 Kubikmeter Wasser. Von dort aus erfolgt die Verteilung im Gemeindegebiet – größtenteils ohne zusätzliche Pumpen. Nur in Günzlas, Punreuth und Teilen von Plößberg wird der Druck technisch unterstützt.

Der Hochbehälter in Ahornberg stellte bislang nur das Trinkwasser für die Ortschaften der Gemarkung Ahornberg bereit.

Durch die Verbindung der beiden Hochbehälter Plößberg und Ahornberg, kann der Tiefbrunnen in Immenreuth künftig außer Betrieb genommen werden, da die neu gefassten Quellen ausreichend Wasser liefern und die Sanierung des Brunnens sehr kostenintensiv wäre.

Zum Abschluss gab Wasserwart Wagner einen Einblick in das weit verzweigte Leitungsnetz der Kommune und zeigte anhand eines Beispielboards die Entwicklung der Rohrleitungen über die Jahrzehnte hinweg. Auch das Aufspüren und Beheben von Rohrbrüchen gehört zu seinen Aufgaben.



Die Junge Union zeigte sich beeindruckt von der hohen Qualität und der zukunftssicheren Aufbereitung des Trinkwassers in der Gemeinde. Ein herzlicher Dank galt den beiden Moderatoren Bürgermeister Thomas Kaufmann und Wasserwart Michael Wagner für die informative Führung.

